

Grüne: Mollath sofort freilassen

Fraktionschef Runge zu Gast bei Diskussionsabend

Pfarrkirchen. Über 100 Besucher kamen zum Diskussionsabend des Grünen-Kreisverbandes über die Affäre Mollath in die Stadthalle. Zu Gast war auch der Grünen-Fraktionschef im Landtag, Dr. Martin Runge. Dieser übte deutliche Kritik.

„Die Staatsanwaltschaft und Finanzbehörden müssen sich den Vorwurf gravierender Versäumnisse gefallen lassen. Im Gerichtsverfahren gegen Herrn Mollath kam es zu krachenden Rechtsfehlern“, sagte Runge. Und sowohl von der Justizministerin als auch von Spitzenbeamten sei man laufend angezogen worden.

Dr. Wilhelm Schlötterer, prominenter Buchautor, hoher Finanzbeamter a.D. und zweiter Referent an dem Abend, sprach von einem „Verbrechen, das an Mollath begangen worden ist und weiter begangen wird“. Er sitze seit acht Jahren unrechtmäßig in der Psychiatrie.

In der Diskussion, die Grünen-Kreisvorsitzender Stefan Haug lei-

tete, machten sich neben Hans Hanglberger (Listenkandidat bei der Bezirkswahl) mehrere Redner dafür stark, die gesetzlichen Grundlagen der zwangsweisen Unterbringung in der Psychiatrie zu ändern. Die Unterbringungszahlen in den einzelnen Bundesländern seien sehr unterschiedlich hoch, Bayern liege dabei an der Spitze. Einigkeit herrschte, dass Gustl Mollath unverzüglich freigelassen werden müsse.

Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Stefan Haug bei den Referenten und den Wirtsleuten sowie den Besuchern für die an den Tischen gesammelten Spenden, welche die Grünen den von der Flut betroffenen Bio-Landwirten zur Verfügung stellen. – mr